

Hilti Deutschland AG · Holstenhofweg 56 · 22043 Hamburg

DW SYSTEMBAU GMBH
Stockholmer Str. 1
29640 Schneverdingen

Ihr Zeichen:
Ihr Schreiben vom
unser Zeichen: TE-wei
T +49 (0)170 / 338 62 61
F +49 (0)40 / 603 00 09
E mail uwe.weiershausen@hilti.com

Seite **1** von **2**

D 04.08.2015

Verankerung von Leichtbauwänden in vorgespannten Hohlkammerdecken ⇒ **Sonderlösung in Stegbereichen und Verankerungen von oben**

Sehr geehrter Herr Fach,

zur Befestigung der UW-Profile von Leichtbauwänden in vorgespannten Hohlkammerdecken, möchten wir nachfolgend Stellung beziehen:

In den DIBt-Zulassungen bzw. Europäischen Technischen Zulassungen /Bewertungen sind Verankerungen lediglich in den Hohlkammern zugelassen, womit eine Beschädigung der Spannlitzen ausgeschlossen ist.

Es bestehen unsererseits jedoch keine Bedenken, auch in Stegbereichen von vorgespannten Hohlkammerdecken, die UW-Profile mit einem **Hilti-Kompaktdübel HKD M6 x 25** bzw. **M8 x 25** zu befestigen. Der Hilti-Kompaktdübel HKD besitzt eine Europäische Technische Zulassung ETA-06/0047.

Wichtige Voraussetzungen:

- **Die Betonüberdeckung zu den Spannlitzen muss $\geq 30\text{mm}$ betragen,** sodass eine Beschädigung diesbezüglich ausgeschlossen ist.
- Es darf ausschließlich nur mit dem passenden Hilti-Werkzeug bei sachgerechter Anwendung gearbeitet werden. Durch den zugehörigen Bundbohrer ist die Bohrlochtiefe immer auf 27 mm beschränkt.
- Ungenutzte Bohrlöcher müssen wieder verfüllt werden, um die Brandschutzanforderungen und die Betondeckung zu den Spannlitzen zu gewährleisten.

Bei einer Verankerung **von oben** ist Folgendes zu beachten:

Handelt es sich bei der oben liegenden Bewehrung lediglich um eine „Transportbewehrung“, ist eine evtl. Beschädigung bei der Bohrlocherstellung als unkritisch zu betrachten.

Generell muss der Deckenhersteller eine schriftliche Freigabe erteilen, wenn Verankerungen im Stegbereich von vorgespannten Hohlkammerdecken bzw. von oben erfolgen sollen.

Hilti Deutschland AG
Hiltistraße 2
86916 Kaufering

T 0800 888 55 22 | **F** 0800 888 55 23
www.hilti.de

Hilti Deutschland AG
Geschäftsführender Direktor: Jochen Olbert

Präsident des Verwaltungsrates: Jochen Olbert
Sitz der Gesellschaft: Kirchstr. 6, FL-9494 Schaan
Öffentlichkeitsregister des Fürstentums Liechtenstein: FL-0001.069.755-9
Deutsche Zweigniederlassung: Amtsgericht Augsburg HRB 26728

Hilti – Kompaktdübel HKD-short (Länge: 25 mm)

Ankertyp	HKD M6x25	HKD M8x25
Bohr- Ø	8 mm	10 mm
Bohrlochtiefe	27 mm	27 mm
Komplett-Set Setzwerkzeug+Bundbohrer	HKD-TE-CX M6x25	HKD-TE-CX M8x25

Komplett-Set → Setzwerkzeug mit Bundbohrer
 (Bundbohrer gibt es auch einzeln)
 Zum Bohren wird der Bundbohrer auf das
 Maschinensetzwerkzeug gesteckt.



Setzvorgang:

- Bohrloch mit dem zum Dübel zugehörigen Bundbohrer (im Komplett-Set enthalten → siehe obige Tabelle) im Hammerbohrverfahren erstellen.
 - Bohrloch reinigen (ausblasen) und Dübel oberflächenbündig setzen.
 - Bundbohrer vom Setzwerkzeug abziehen. Setzwerkzeug in den Dübel einstecken und mit dem Bohrhämmer solange drehend/schlagend den Dübel spreizen, bis der Bund des Setzwerkzeuges auf dem Dübel aufliegt.
 - Boden- / Deckenanschlussprofil mit Gewindestange, U-Scheibe und Mutter bzw. mit metrischer Gewindeschraube und U-Scheibe montieren.
- Mindest-Einschraubtiefen:** HKD M6 → min. = 6 mm, HKD M8 → min. = 8 mm
 Max. verfügbare Gewindelänge im Dübel = 12 mm (darf nicht überschritten werden).

Für Rückfragen und Beratungen im Einzelfall, stehen wir Ihnen gern mit unserer Erfahrung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Hilti Deutschland AG

i.V. Torben Kaben (Dipl.-Ing.)
 Technischer Leiter

i.V. Uwe Weiershausen (Dipl.-Ing., FH)
 Technische Ingenieurberatung